

Cheatsheet für UCC Clients und Mobile Apps

In diesem Cheatsheet werden in einer kurzen Übersicht die Voraussetzungen an das Netzwerk, für die Nutzung der STARFACE UCC Clients (Windows und Mac) und der STARFACE Mobile Clients (Android und iPhone) aufgeführt.

1.1 Ports

Folgenden Ports müssen vom WAN (Internet) aus auf der STARFACE erreichbar sein (Portforwarding):

- 80 (TCP) Zugriff auf das Adressbuch der Telefonanlage via HTTP
- 443 (TCP) Zugriff auf das Adressbuch der Telefonanlage via HTTPS
- 5060 (UDP) Autoprovisionierung der Server-Adresse
- 5061 (TCP) Aufbau des SIP-Gesprächs mit TLS-Verschlüsselung
- 5222 (TCP) Anmeldung am XMPP-Server der Telefonanlage
- 10.000 bis 20.000 (UDP) eingehende RTP-Audiodaten
- 1.025 bis 65.535 (UDP) ausgehende RTP-Audiodaten

1.2 Hostname und Domain

Für die korrekte Funktion der UCC Clients und der Mobile Clients wird vorausgesetzt, dass die STARFACE über einen intern, so wie auch extern, auflösbaren FQDN (Fully Qualified Domain Name) verfügt.

Ein Beispiel: pbx.example.org

Dieser würde aus Ihrem internen Netzwerk mit der internen IPv4 Adresse der STARFACE (z.B. 192.168.10.50) aufgelöst werden und bei externem Zugriff mit der externen IPv4 Adresse (z.B. 213.65.1.2).

Der FQDN muss auf der Weboberfläche der STARFACE an den folgenden beiden Stellen hinterlegt sein:

- Admin --> Server --> Netzwerk --> Eintrag "Hostname"
- Admin --> Erweiterte Einstellungen --> XMPP --> Eintrag "Domain"
- Admin --> Telefone --> Einstellungen --> Drop-Down-Menü "Verwendete Serveradresse"

Es wird empfohlen an diesen beiden Stelle einen Domainnamen zu hinterlegen, der intern auf Ihrer Firewall mit einer internen RFC1918-Adresse (falls applikabel) und extern mit der externen IPv4 des STARFACE Hosts aufgelöst wird.

Andernfalls kann hier versuchsweise die externe IPv4-Adresse der STARFACE eingetragen werden.

1.3 Dienste Neustart

Nach der Konfiguration der oben genannten Einträge muss ein Neustart der Dienste auf der STARFACE durchgeführt werden.